

Spremberg 25. November 2014, 02:54 Uhr

## Proschimer Firmenverbund stark im Gesundheits- und Arbeitsschutz

### Unternehmensgruppe als "sicherer Betrieb" geehrt

PROSCHIM Der Firmenverbund Proschim ist in der Landwirtschaft zu Hause, betreibt eine Fleischerei, produziert Ökostrom – und achtet überall auf guten Arbeits- und Gesundheitsschutz: Am Montag wurde die Unternehmensgruppe durch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als "sicherer Betrieb 2014" ausgezeichnet. Diese Ehrung bekommen laut Berufsgenossenschaft nur drei Firmen in Ostdeutschland.



Petra (2.v.r.) und Hagen Rösch (M.) freuen sich über die Auszeichnung als "sicherer Betrieb 2014". Jürgen Jacob (l.), Jürgen Kulmann und Marika Belka überreichten auch eine Prämie von 500 Euro.

Foto: trt1

Die Fachleute hatten zuvor den Firmenverbund genau unter die Lupe genommen. "Wir waren überall. Und ich bin wirklich überrascht, wie sehr hier auf eine sichere Arbeitsweise Wert gelegt wird", resümiert Marika Belka von der Berufsgenossenschaft. Überprüft worden seien die technische Sicherheit, der Zustand der einzelnen baulichen Anlagen, potenzielle Gefahrenorte und vieles mehr. "Wenn tatsächlich hier und dort Gefahren erkannt wurden, hat die Unternehmensgruppe sofort reagiert und innerhalb von 14 Tagen für Abhilfe gesorgt", berichtet Jürgen Jacob, ebenfalls von der Berufsgenossenschaft.

Nach Angaben von Jürgen Kulmann, dem zuständigen Abschnittsleiter für Berlin/Brandenburg bei der Sozialversicherung, passieren die meisten

Unfälle im Umgang mit Tieren. "Nämlich dann, wenn Routine in die Arbeit einzieht." Etwa 97 Prozent der Unglücksfälle seien auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen. Ein Schwerpunkt ist die Arbeit an Maschinen.

Ungefähr 15 000 Unfälle registriert die Berufsgenossenschaft jährlich in den neuen Bundesländern, davon 3000 in Berlin und Brandenburg. "Die Anzahl bewegt sich seit mehreren Jahren auf diesem hohen Niveau", weiß Kulmann.

Die Proschimer Familie Rösch, die den Firmenverbund mit 85 Mitarbeitern führt, ist stolz auf die Ehrung. Schließlich sei die Unternehmensgruppe in verschiedenen Branchen tätig, die immer wieder neue Herausforderungen an die Sicherheit der Arbeitsplätze stellen. "Wir haben es mit unterschiedlichsten Gesetzen zu tun. Das macht es nicht gerade einfach", bringt es Hagen Rösch auf den Punkt. Nicht zuletzt würden die Angestellten auch die Maßnahmen der Unternehmensführung honorieren.

Der letzte Unfall in der Proschimer Firmengruppe sei mehrere Jahre her. Damals habe eine Färse einem Mitarbeiter eine Sehnenverletzung zugezogen. Seitdem war Ruhe. "Und das wird auch so bleiben", sagt Petra Rösch.

trt1